

Stadt



Münnerstadt

---

## **Niederschrift**

**über die**

## **30. Sitzung des Stadtrates**

---

Sitzungsdatum:	Montag, den 01.02.2016
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus - Großer Sitzungssaal -

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Helmut Blank

Mitglieder

Frau Britta Bildhauer

Herr Jürgen Eckert

Frau Rosina Eckert

Herr Georg Heymann

Herr Hubert Holzheimer

Herr Michael Kastl

Herr Axel Knauff

Herr Thomas Meckel

Herr Fabian Nöth

Herr Dieter Petsch

Herr Leo Pfennig

Herr Christian Radina

Herr Johannes Röß

Herr Bruno Schäfer

Herr Klaus Schebler

Frau Rita Schmitt

Herr Burkard Schodorf

Herr Andreas Trägner

Herr Ralf Verholen

Frau Michaela Wedemann

Ortssprecher

Frau Ulla Müller

Protokollführer

Herr Stefan Bierdimpfl

von der Verwaltung

Herr Simon Glückert

**Abwesend:**

Ortssprecher

Herr Christian Beck

Herr Klaus Görlinger

Herr Burkard Mohr

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Müñnerstadt vom 18.01.2016
- 2 Kommunalinvestitionsprogramm (KIP); Antragsstellung
- 3 Kommunale Jugendarbeit; Sachstandsbericht und Zukunftsüberlegungen
- 4 Erschließung des Gewerbegebietes "Am Hörnauweg" in Müñnerstadt
- 5 Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die FFW Großwenkheim
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Blank die Mitglieder des Stadtrates und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1      Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnernstadt vom 18.01.2016**

#### **Sachverhalt:**

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnernstadt werden sich in der Sitzung am 01.02.2016 mit der Genehmigung des Entwurfs der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnernstadt vom 18.01.2016 beschäftigen.

Der Entwurf der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnernstadt vom 18.01.2016 wird mit gesondertem Schreiben zur Kenntnis übersandt.

Herr Zweiter Bürgermeister Kastl bittet die Mitglieder des Stadtrates, den Entwurf der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnernstadt vom 18.01.2016 zu TOP 5 wie folgt zu ändern.

„Der Stadtrat der Stadt Münnernstadt trifft zum jetzigen Zeitpunkt keine Entscheidung über die Beauftragung der von der Verwaltung vorgetragene Untersuchungen zu geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 30.000 €.

#### **Beschlussvorschlag:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zur ordnungsgemäßen Erschließung des Gewerbegebietes Hörnau in der nächsten Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnernstadt zur Beratung und Beschlussfassung vorzutragen.“

Herr Erster Bürgermeister Blank nimmt wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 3 GO an der nachfolgenden Beratung und Abstimmung nicht teil.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Münnernstadt stimmt -unter Einarbeitung der zuvor formulierten Änderungen- dem vorgelegten Entwurf der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnernstadt vom 18.01.2016 zu.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 1

Herr Erster Bürgermeister Blank nimmt wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnernstadt teil.

### Sachverhalt:

Der Bund hat ein Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ in Höhe von 3,5 Milliarden Euro (Anteil Bayern 289,24 Millionen Euro) zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbänden in den Jahren 2015 bis 2018 eingerichtet. Grundlage der Förderung sind das Kommunalförderungsgesetz und die dazu von Bund und Ländern geschlossene Verwaltungsvereinbarung.

Antragsberechtigt sind Gemeinden, Landkreise und Bezirke, soweit sie mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Durchschnittliche Finanzkraft je Einwohner der Jahre 2011 bis 2013 unter dem Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse oder der jeweiligen Gruppe der Landkreise oder Bezirke und Lage im Raum mit besonderem Handlungsbedarf gemäß Ministerratsbeschluss vom 5. August 2014
- Durchschnittliche Finanzkraft je Einwohner der Jahre 2011 bis 2013 unter dem Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse oder der jeweiligen Gruppe der Landkreise oder Bezirke und Schuldenstand je Einwohner am 31. Dezember 2013 über dem Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse oder der jeweiligen Gruppe der Landkreise und Bezirke.
- Empfänger von Stabilisierungshilfen 2014 oder 2015.
- Saldo der freien Finanzspannen weist in den letzten drei Jahren vor der Antragstellung jeweils ein negatives Ergebnis auf.

Nach dem Programm sind folgende Maßnahmen förderfähig:

- Energetische Sanierung von Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur, kommunalen Einrichtungen der Schulinfrastruktur, kommunalen Museen und kommunalen Einrichtungen der Weiterbildung, kommunalen sozialen Einrichtungen wie Mehrgenerationenhäusern, Bürger- und Jugendzentren sowie kommunalen Verwaltungsgebäuden.
- Maßnahmen zum Abbau von baulichen Barrieren in den oben genannten Einrichtungen und Gebäuden. Aufgrund von Vorgaben des Bundes muss den Maßnahmen eine städtebauliche Grundkonzeption zur barrierefreien Gestaltung und Erschließung zugrunde liegen. Dies gilt nicht für Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur.
- Städtebauliche Maßnahmen zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum.
- Städtebauliche Maßnahmen zur Revitalisierung von innerörtlichen Leerständen.

Der Antragstellung geht ein Bewerbungsverfahren voraus. Die Bewerbungsfrist endet am 15.02.2016.

Nachdem die Stadt Münnerstadt die Voraussetzungen des Förderprogrammes erfüllt, werden derzeit entsprechende Projekte vorbereitet, welche dem Stadtrat der Stadt Münnerstadt am Sitzungstag vorgestellt werden sollen.

Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekten Andreas Halboth, Münnerstadt.

Herr Halboth führt aus, dass der barrierefreie Zugang zum Verwaltungsgebäude Stenayer Platz 2 sowie die Schaffung einer behindertengerechten Toilette Gesamtkosten in Höhe von 370.000 € verursachen würde.

Des Weiteren erläutert Herr Architekt Halboth die Möglichkeit, ein behindertengerechtes WC im Anwesen Deutschordensschloss zu Gesamtkosten in Höhe von 110.000 € zu installieren.

Laut Aussage von Herrn Architekten Halboth sind beide Maßnahmen sowohl mit Herrn Stammwitz, Landratsamt Bad Kissingen, als auch mit Herrn Christian Schmitt, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Schloss Seehof, telefonisch abgestimmt.

Herr Glückert nimmt Bezug auf die Anregung von Herrn Stadtrat Pfennig aus der Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 18.01.2016 und führt aus, dass ein behindertengerechter Zugang zum ersten Obergeschoss im Deutschordensschloss über einen noch zu errichtenden Pavillon im Umgriff des Kirchplatzes Kosten von voraussichtlich 200.000 € verursachen würde.

Herr Stadtrat Petsch bittet die Verwaltung, die energetische Sanierung der ehemaligen Landwirtschaftsschule am Karlsberg in Münnerstadt ebenfalls für das Kommunalinvestitionsprogramm anzumelden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beauftragt die Verwaltung, nachfolgende Maßnahmen für das Kommunalinvestitionsprogramm anzumelden:

- Barrierefreier Zugang zu dem Verwaltungsgebäude Stenayer Platz 2 (Errichtung eines Aufzuges) sowie Schaffung einer behindertengerechten Toilette
- Errichtung einer behindertengerechten Toilette im Deutschordensschloss
- Schaffung eines behindertengerechten Zuganges vom Kirchplatz in das erste Obergeschoss des Deutschordensschlusses durch Errichtung eines Pavillons
- Energetische Sanierung der Landwirtschaftsschule in Münnerstadt

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

## **TOP 3 Kommunale Jugendarbeit; Sachstandsbericht und Zukunftsüberlegungen**

### **Sachverhalt:**

Frau Judith Thomas und Frau Antje Rink, beide Beschäftigte des Landkreises Bad Kissingen, sowie der Jugendreferent des Stadtrates der Stadt Münnerstadt, Herr Stadtrat Klaus Schebler, werden die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt in der Sitzung am 01.02.2016 über den aktuellen Sachstand in der kommunalen Jugendarbeit informieren und die Zukunftsüberlegungen thematisieren.

Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Judith Thomas und Frau Antje Rink, beide Beschäftigte des Landkreises Bad Kissingen.

Laut Aussage von Frau Thomas ist in der Kommunalen Jugendarbeit Netzwerkarbeit zwingend; in diesem Zusammenhang verdeutlicht sie die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Schulen. Frau Thomas berichtet von einer vertieften Zusammenarbeit mit der Mittelschule Münnerstadt und nimmt in diesem Zusammenhang unter anderem Bezug auf die Umfrage zur Kommunalen Jugendarbeit.

Frau Rink erläutert unter Hinweis auf den demographischen Wandel die Bedeutung der Jugendbeteiligung und stellt die Frage, was die Stadt Münnerstadt tun kann, um Jugendliche künftig in

Münnerstadt zu halten. Beispielhaft führt sie hierzu aus, dass unter anderem an die Einführung eines Jugendforums sowie eine Projektarbeit zur politischen Partizipation Jugendlicher ange-dacht sei.

Herr Stadtrat Schebler ist der Auffassung, dass Jugendarbeit nicht zu einem Kümmerthema ver-kommen darf sondern ein Kernthema für den Stadtrat der Stadt Münnerstadt darstellen sollte, da Denker für das Morgen benötigt werden. Er bittet deshalb den Stadtrat der Stadt Münnerstadt, im Zuge der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2016 zusätzlich 10.000 € für das Jugend-budget einzuplanen und verweist in diesem Zusammenhang auf eine gemeinsame Veranstaltung am 05.03.2016, zu der Jugendliche zwischen dem 12. und 17. Lebensjahr eingeladen werden sollen.

Auf Nachfrage von Frau Stadträtin Bildhauer diskutieren Frau Thomas und Frau Rink sowohl die Öffnungszeiten, die Frequentierung als auch die Erfahrungen bezüglich des bisherigen Jugend-raumes.

Herr Schebler verdeutlicht abschließend, dass die für Frau Thomas vorgesehene Stundenzahl von derzeit 14 auf 21 Wochenstunden erhöht werden sollte (eine entsprechende Mitteleinplanung ist im Haushalt des Jahres 2016 bereits beantragt). Darüber hinaus wird der Landkreis Bad Kis-singen weitere 7 Wochenstunden für die Integration von ausländischen Jugendlichen zur Verfü-gung stellen.

Sowohl Herr Stadtrat Nöth als auch Herr Stadtrat Verholen und Frau Ortssprecherin Müller be-grüßen die Einbeziehung von Jugendlichen aus den Ortsteilen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.

**Abstimmung:** zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 21 Befangen 0

#### **TOP 4 Erschließung des Gewerbegebietes "Am Hörnauweg" in Münnerstadt**

##### **Sachverhalt:**

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt hat sich in seiner Sitzung am 18.01.2016 mit der Ausweisung des Gewerbegebietes „An der Meininger Straße“ beschäftigt und festgelegt, die diesbezügliche Bauleitplanung zunächst nicht weiter zu verfolgen und im Gegenzug das bestehende Gewerbe-gebiet „Am Hörnauweg“ weiter zu entwickeln. Die Verwaltung wurde diesbezüglich beauftragt, die Thematik für die nächste Stadtratssitzung vorzubereiten.

Vom Ingenieurbüro Planungsschmiede Braun, Würzburg, wurden zwischenzeitlich die entspre-chenden Erschließungskosten ermittelt. Am Sitzungstag wird ein Vertreter des zuvor genannten Büros anwesend sein, um den Stadtratsmitgliedern die entsprechende Planung zu erläutern.

Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Braun von der Planungsschmiede Braun, Würzburg.

Auf Nachfrage von Herrn Ersten Bürgermeister Blank teilt Herr Braun mit, dass für die erstmalige Erschließung des Gewerbegebietes Hörnauweg mit Gesamtkosten in Höhe von 511.000 € (brut-to) gerechnet werden muss. Nach Ansicht von Herrn Braun sollte die Stadt Münnerstadt jedoch vor Realisierung dieses Straßenbauprojektes eine Bestandsüberprüfung der vorhandenen Kana-lisation durchführen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt diskutieren den Sachverhalt kontrovers.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Kosten für die Erschließung des Gewerbegebietes „Am Hörnauweg“ in Münnerstadt, sind in den Haushalt 2016 einzustellen. Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beschließt des Weiteren die notwendigen Voruntersuchungen an das Ingenieurbüro Planungsschmiede Braun, Würzburg, zu vergeben.

**Abstimmung:** mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 1 Anwesend 21 Befangen 0

## **TOP 5 Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die FFW Großwenkheim**

### **Sachverhalt:**

Die FFW Großwenkheim hat mit Schreiben vom 08.08.2015, eingegangen am 03.09.2015, die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) als Ersatz für das bisherige Mehrzweckfahrzeuges (MTW) beantragt. Die Beschaffung ist aufgrund des Alters (EZ 01.10.1992) und des damit zusammenhängenden schlechten Zustandes des Fahrzeuges erforderlich. Die Verwaltung geht von Anschaffungskosten in Höhe von ca. 50.000.- € bis maximal 55.000.- € aus.

Die Beschaffung eines MZF wird laut Aussage des Feuerwehrreferenten der Stadt Münnerstadt auch durch die Kreisbrandführung, u. a. aus einsatztaktischen Gründen, befürwortet, da durch ein solches Fahrzeug im Einsatzfall neben Mannschafts- und Materialtransport das schnelle Einrichten einer Führungsstelle möglich ist. Für den Bereich der östlichen Stadtgebiete ist bisher ein solches Fahrzeug nicht vorhanden, der Bereich der westlichen Stadtgebiete wird durch die FFW Nüdlingen abgedeckt. Die Verwaltung wird sich bis zum Sitzungstermin mit der Kreisbrandführung bzgl. einer Stellungnahme in Verbindung setzen und diese dem Stadtrat in einem Nachtrag zur Kenntnis bringen.

Der Freistaat Bayern fördert die Beschaffung eines neuen MZF mit einem Festbetrag in Höhe von 16.300,- €. Um die Fördermittel möglichst noch in diesem Jahr zu erhalten, ist eine zügige Antragstellung erforderlich.

Auf Nachfrage von Herrn Ersten Bürgermeister Blank teilt Herr Stadtrat Röß mit, dass er sich in seiner Funktion als Feuerwehrreferent für die beabsichtigte Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Großwenkheim ausspricht.

Herr Stadtrat Nöth diskutiert die Frage, weshalb nicht ein zweites Fahrzeug ebenfalls für den Ortsteil Reichenbach angeschafft wird.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt diskutieren das Fehlen eines entsprechenden Konzeptes für den Brandschutz in der Stadt Münnerstadt kontrovers.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Pfennig verliest Herr Bierdimpfl die Stellungnahme von Herrn Kreisbrandrat Benno Metz vom 26.01.2016:

„Nach den Angaben von KPM Schneider aus der Besichtigung der FFW Großwenkheim am 19.12.2013 geht hervor, dass der Mannschaftstransportwagen der FFW Großwenkheim Baujahr 1992 ist. Folglich ist das Fahrzeug 23 Jahre alt, so dass eine Ersatzbeschaffung sicher zu empfehlen ist.“

Dabei sollte aus Sicht der Kreisbrandinspektion jetzt ein Mehrzweckfahrzeug beschafft werden, da in einer Stadt mit mehreren Feuerwehren zumindest ein Mehrzweckfahrzeug vorhanden sein soll.

Ein derartiges Fahrzeug ist notwendig, um unter anderem als Führungsfahrzeug für die Einsatzleitung bei mittleren und größeren Schadenslagen zur Verfügung zu stehen.

Für die FFW Großwenkheim ist die staatliche Förderung für ein Mehrzweckfahrzeug möglich, da diese Wehr über ein Löschgruppenfahrzeug verfügt.

Selbstverständlich ist es legitim, seitens der Stadt abzuwägen, ob ein Neu- oder ein Gebrauchtfahrzeug beschafft werden soll?

Zuschuss seitens des Freistaates Bayern gibt es jedoch nur für Neufahrzeuge.

Ich bitte durch die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges zu einer möglichst flächendeckenden Vorhaltung von Mehrzweckfahrzeugen im Landkreis Bad Kissingen beizutragen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Benno Metz  
Kreisbrandrat“

Im Fortgang der Diskussion erteilt Herr Erster Bürgermeister Blank Herrn Michael Gessner, Großwenkheim, das Wort. Der Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Großwenkheim begründet die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung ausführlich.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Münnernstadt beauftragt die Verwaltung, Angebote für einen externen Gutachter zur Erstellung eines Feuerwehrkonzeptes einzuholen und dem Stadtrat der Stadt Münnernstadt zur Entscheidung und Beschlussfassung vorzutragen.

**Abstimmung:** mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 4 Anwesend 21 Befangen 0

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, für die FFW Großwenkheim im Jahr 2016 ein neues Mehrzweckfahrzeug (MZF) zu beschaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen, diese dem Stadtrat vorzulegen und entsprechende Mittel im Haushalt 2016 vorzusehen.

**Abstimmung:** mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 9 Anwesend 21 Befangen 0

### **TOP 6      Mitteilungen und Anfragen**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Münnerstadt, 08.03.2016

Blank  
Vorsitzender  
(zu TOP 2 – 6)

Kastl  
2. Bürgermeister  
(zu TOP 1)

Bierdimpfl  
Protokollführer